



07.08.2012

Findlingsgeschichten im Ohr

Verein am Seddiner See beginnt am Wochenende akustische Führungen durch seinen Park

KÄHNSDORF - Besucher des Findlingsgartens in Kähnsdorf können demnächst sich selbst ganz individuell durch die 25 000 Quadratmeter große Welt der Steine führen. Von einem kleinen Gerät erfahren sie über Kopfhörer etwas über die Herkunft und die Zusammensetzung des betreffenden Steins sowie über die Geschichte und das Anliegen des Parks insgesamt. Untermalt und ergänzt werden die Erklärungen mit passender Musik, beispielsweise von Edward Grieg, und Gedichten. Die neuen elektronischen Führungen können erstmals am Sonntag, dem 12. August, von 10 bis 18 Uhr ausprobiert werden.

Gegen eine Gebühr von drei Euro kann man sich eines der fünf Sets, die der Verein Findlingsgarten Seddiner See beschafft hat, für den Rundgang ausleihen. Etwa eine Dreiviertelstunde dauert eine komplette Führung. „Wir wollen die neue Technik vorerst an den Wochenenden und in der Saison sowie auf besondere Anfrage einsetzen und schauen, wie sie angenommen wird“, sagt Vereinsvorsitzender Professor Heiner Vollstädt. Dazu sollten sich Interessenten im Vereinsbüro unter 033205/4 55 63 anmelden.

Die Erläuterungstexte hat Vollstädt selbst geschrieben und von der Berliner Firma Tonwelt vertonen lassen. Die Firma hat bereits das Pergamon-Museum in der Bundeshauptstadt sowie das Grüne Gewölbe in Dresden mit ihren Systemen ausgestattet. Dort spricht der bekannte Schauspieler und Kabarettist Uwe Steimle die Texte, teils sogar in Sächsisch. Dem Kähnsdorfer Findlingsgarten hat der Schauspieler, Sprecher und Regisseur Paul Sonderegger seine Stimme geliehen, der viel mit dem RBB zusammenarbeitet.

Bis zu 6000 Euro hat die Grundausstattung des akustischen Führers für den Findlingspark gekostet. Ob zu den fünf Sets weitere Geräte dazukommen, hängt von der Resonanz der Besucher ab. Rund 3000 Euro hat die Mittelbrandenburgische Sparkasse (MBS) dazugegeben, der Rest kam von der Kulturabteilung der Kreisverwaltung Potsdam-Mittelmark sowie aus privaten Spenden unter den Vereinsmitgliedern. (HH)



 Ihre Meinung ist gefragt!